

Herr König beschenkte den Mann freigebig; seine Frau versorgte ihn mit Lebensmitteln, und er nahm den dankbarsten Abschied.

Es kann sich mancher eine gute Lehre aus dem Schicksale dieses elenden Mannes nehmen, sagte der Vater, als derselbe gegangen war. Mehr sagte aber der Vater nicht.

Emmerich nahm sich die gute Lehre daraus, und hielt standhaft aus in seinem besten Vorsatz, wiewol ihm die Ausführung desselben Anfangs sehr schwer fiel. Das Schwere wurde nach und nach leicht; und wenn er wieder leichtsinnig oder träge sein wollte, so dachte er an das Schicksal des Blumenmanns.

Emmerich wurde ein nützlicher Mensch.

Der neue Ordensritter.

Den linken Arm in die Seite gestemmt, und mit dem rechten heftig fechtend (gestikulierend) steht Konstantin den beiden Schwestern gegenüber, die ruhig strickend und stückend in der Vertiefung des Fensters saßen und freundlich lächelnd dem ergriminten Bruder zuhörten, der ihnen eine harte Straf- und Bußpredigt hielt.